

## Benefizabend für Burkina Faso am 16. Oktober 2015

Ein Abend zum Schmunzeln und Lachen



Am Freitag den 16. Oktober fand im Kolomanisaal des Stiftes Melk ein außerordentlicher Benefizabend statt. Bekannte Damen aus Melk und darüber hinaus erzählten lustige Begebenheiten aus ihrem Leben.

Es begann die Benediktinerin Schwester Magdalena Niescioruk aus Wien damit, dem humorvollen Moderator Engelbert Jonas (Gerolding) nach seiner längeren Einleitung den Ball zurück zu spielen, indem sie sagte: „Da höre ich doch immer wieder, Frauen würden viel erzählen!“ Der Beifall war sofort auf Sr. Magdalenas Seite.

Frau Barbara Brandner-Mosser, die Eigentümerin der Brandner-Schiffe und etlicher Schiffsanlegestellen an der Donau, folgte Sr. Magdalena auf ihre eigene, feine Weise.

Von Maria Schweiger, u.a. Physiotherapeutin, konnte P. Felix lernen, wie „herumbobberln“ geht. Wahrscheinlich ist auch manch ein Österreicher / manch eine Österreicherin erst am Freitagabend über diese Möglichkeit der Freizeitgestaltung aufgeklärt worden!

Ein echtes Melker Original ist und bleibt Frau Michaela Hirtzenberger. Viele Jahre hindurch war sie die Wirtin vom Goldenen Stern. Sie sollte Bücher schreiben über ihre Erlebnisse mit den Menschen!

Frau Maria Gruber-Haunlieb, die Vizedirektorin des Stiftsgymnasiums, regte das Auditorium nicht nur zum Schmunzeln, sondern auch zum Nachdenken an, indem sie die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung heute mit der ihrer eigenen Kindheit verglich.

Manch einen Lacher konnte Frau Doris Roislehner, Pflegedirektorin im Landeskrankenhaus Melk, mit Erzählungen aus ihrer eigenen Kindheit entlocken!

Frau Friederike Raderer ging wohl davon aus, dass ihr keine Schüler lauschten, als sie erzählte, wie sie sich als Schülerin durch manch eine Schulstunde durchmogelte. Wenn sie sich darin nur mal nicht getäuscht hat...

Musikalisch umrahmt und beseelt wurde der Abend von der Dixie-Family:

Günter Amstätter (Saxophon), Mario Amstätter-Zöchbauer (Tuba), René Amstätter (Schlagzeug), Romana Gfundtner (Klarinette), Monika Gfundtner (Trompete), Ewald Edbrustner (Posaune) und Johannes Schweiger (Klavier).



Der Reinerlös des Benefizabends kommt dem Sozialprojekt des Stiftes in Burkina Faso zugute: hauptsächlich Schulkindern und Jugendlichen.